



für die Jungen einfiel, steht der knorrige Wald unberührt. Dort kann ein Adlerpaar in Sicherheit seine Jungen hochziehen. Sonst hätte er wohl wie andere Seeadler seinen Horst in dem höchsten Wipfel eines alleinstehenden Baumes gebaut und nicht auf einem Seitenast unter der Krone einer Föhre, wo ein anderer Baum in gleicher Höhe daneben stand. Er war so nahe, daß ich zuerst zögerte, mich mit meiner Kamera so nahebei zu verbergen. Nicht gerade aus Angst vor den Fängen der Adler — sie greifen sehr selten an —, sondern aus Besorgnis, daß die alten scharfäugigen Vögel die Nachbarschaft erkennen und vergrämt werden könnten.

... „wenn die Vögel nicht zu der Kamera fliegen wollen, muß die Kamera zu den Vögeln fliegen“, — sagte sich Bengt Berg. Und so machte er sich auf die Luftreise mit der Kamera und besuchte die Adler auf ihrem himmelhohen Horst.

dem Meer sehnen. Aber in dem Auge des Adlers von Fjällung gibt es kein müdes Sehnen und keine dumpfe Ergebenheit des Gefangenen. Rings um die jahrhundertalte Föhre mit dem Adlerhorst, in den er soeben auf mächtigen Schwingen mit Beute



... unter ungeheuren Schwierigkeiten gelang es, das Adlerpaar von oben in den Sucher zu bekommen ...